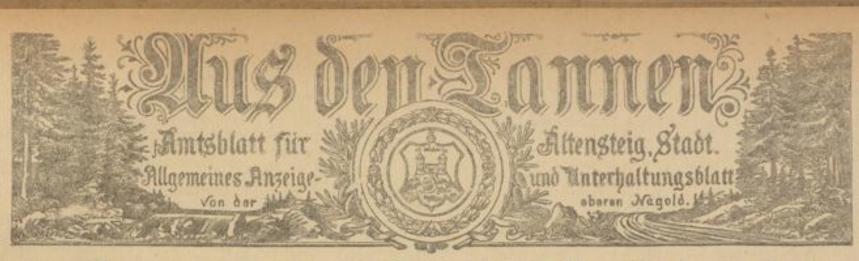
Bezugspreis

vierteljährlich im Stadte Orthond Rachte vortsverkehr Mf. 2.10, außerhalb Mf. 9.10, außerhalb Mf. 9.10, einschießlich ber Bottgebägren. Die Einzelnummer bes Butrerkoftetto D. Fricheimungsweise biglich, mit Ausmahme ber Sonnund Feltrage.

Gegrundet 1877 .



Inselgenpreis

Die lipslige Petit Beile ober beren Reum 19 Dig. Die Reflameuelle ober beren Raum 25 Pfennig. : Bei Wiederholungen unveränderterlinzeigen entipredember Rabeit. Bei gerichtlicher Ein, treibung und Ron. Turfen ift ber

Fernsprecher 11

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Mr. 301

Drud und Berlag in Altenfteig.

Montag, ben 23. Dezember.

Umtsblatt für Bfalggrafenweiler.

1918.

Bestellen Sie unsere Zeitung "Aus den Cannen"

Alle Postanstalten. Postboten, Agenten und Austräger unserer Zeitung nehmen Bestellungen auf das, mit dem 1. Tanuar beginnende neue Quartal entgegen.

Bur Schuldfrage.

Coulin, 21, Des. In einer Unterrebung mit bem Conberberichterstatter bes "Lotalangeigers" iprach bei frubere bentiche Botichafter in Baris, herr v. Schon, ilber bie Borgeichichte bes Kriegs. Er jagte u. a., bas frangofifche Bolf habe zweifellos 1914 ben Brieg nicht gewollt: aber es bestand in Frantreich eine Brieg & partet, Die ichlieftich Die Dberhand gewonnen hat. Frantreich fei wohlvorbereitet gewejen und anscheinend ohne Bogern in den Krieg gegangen. Erft feit Rriegsausbruch wiffe er, bas auf Drangen bes Generals Michel ber Stabtrat von Baris im Januar 1914 einen Beitrag in Sobe von 400 000 Franten bewilligt batte, um die Deblverforgung von Baris im Rriegsfalle ficherguftellen. Im Mai 1914 ichlug ber frangofifche Botichafter ber Schweig vor, fid von ihren Nachbarn Rentrafitat garuntieren gu laffen und als Wegenleiftung bie Berpflichtung ber Berpflegung von Bermundeten ber friegführenden Staaten im Rriegsfalle gu übernehmen, wogegen Franfreich geneigt fein wurde, ber Schweis Die Getreibeeinfuhr auf feinen Babnen gu fichern? Bei ben Berhandlungen gwischen bem frangofifchen Militaratiache Major Bageot und bem ichweizerifchen Generalftab erflarte Bageot u. a.: Da bie Ansgleichversuche zur Befeitigung bes beutich frangoifichen Gegenlaves in Bezug auf Elfaß-Lothringen erfolglos gewejen feien, mitfe es fchlichlich einmal gu einer Auseinanderfenung tommen. Der Major hat unbedingt mit ber Minwirfung Ruglands, Englands und mindeftens mit ber Rentralität 3taliens gerechnet. Der Borfchlag bes frangofifchen Botichafters, daß im Rriegsfalle Frantreich Die Getreibegu fulje nach ber Schweis gufichern wollte, babe bort Hufieben erregt und eine Anfrage bei ber bentichen Re-gierung veranlaßt, ob fie in ber Lage fei, die ungehinderte Bufuhr von Getreibe und Roble gugufichern. In Berlin fei die Tragweite biefer Anfrage wohl nicht richtig gewürbigt worben. Man glaubte fo wenig an eine unmittelbare Briegegefahr, bag bie Berbandlungen mit ber Schweis megen Ausführung bes Roblenabtommens erft für ben Spatsommer in Aussicht genommen wurden. Bahrenb ber Spannung bes Baltantriege foling ber Botichafter (Frie, b. Schon) bem frangofifden Minifterprafibenten den Bergicht auf bie gegenseitigen Ruftungen und ein friebfertiges Rebeneinanderleben vor, worauf Barthou mit ber Forberung ber Rikfigabe Effajs Lothringens antwortete.

Sindenburg an das deutsche Bolt.

Kassel, 21. Dez. In einem Aufeus, gegeben im Grossen Hauptauartier, Wilhelmshöhe, Weihnachten 1918 blieft Hindenburg auf die gewaltigen Leistungen des deutschen Bolles zurück. Das deutsche Geer sei ausgefäst, obwohl die zurück. Das deutsche Geer sei ausgefäst, obwohl die zulezt gesürchtet und geachtet von dem Feinde. Den Offizieren komme unbestreitbar ein Voranteil an dem Ruhme zu. Es sei kleinliche Rache, ihnen die Abzeichen und die Wassen, dereinzelter Fälle von Selbstuckt, Eitelleit und Unwahrbastigkeit kehre das deutsche Offizierkords aus dem Kriege kerngesund zurück. Seine Ledensausgade sei das Wohl der Gesantheit. Darum babe er sich auch in den Dienst der neuen Regierung gestellt, um den Zusammendruch unseres nationalen und wirtschaftlichen Daseins zu verhindern. Der Aufens schließt mit der Wahnung, das Bermächtnis der Wäter nicht zu vergessen.

Berfin, 21. Dez. General Groner hatte eine Unterredung mit dem neuen Reichsbollzugerat, dem er barlegte, unter welchen Boranssehungen die Oberfte Seeresteitung in der Lage ware, im Amte zu verbleiben und bie Abelfftung weiter me jum Ribidluft gu leiten. (Bermutlich handelt es fich um ben Beichluft ber Reichetonfereng, die Rangverhältnisse zu beleitigen.)

Die Berhandlungen über die Ausübung ber Kommanbogewalt haben nach ber "B. Z." zu einer Arricabigung auführt.

Republit Oberichleffen.

Strolan, 21. Tez. Die gesamten Jentrumsbildter Oberschlesiens veröffentlichten am 18. Dez. eine gleichsautende Erklärung betr. die Errichtung einer unabhängigen Republik Oberschlessen, deren Freiheit und Unverfepkichseit von Tentschland, Polen und dem tickechischen Staat garantiert werden soll. Trei Abgeordnete wurden zu dem vorl. Präsidenten der tschecklichen Newurden zu dem vorl. Präsidenten der tschecklichen Newurden zu dem kallärte, dos die Tschechen selbst Anipruch auf gewisse Teile Oberschlessend erheben, er siehe aber im übrigen der Errichtung einer Republik Oberschlessen freundlich gegensider. Alles hänge von der Entente ab; er habe sossen Verleiche einen Aurier nach Paris gesandt, um in der Frage Beicheid einzuholen.

Die prengifche Landesberfammlung.

Berlin, 21. Dez. Die preußische Wahlordnung kehnt sich eng an das Reichstagswahlgeset an. An. 100 000 Einwohner entfällt 1 Abgeordneter zur Lanbesversammlung. Es wären somit 401 Abgeordnete pe

Berlehung ber Preffefreiheit.

Bremen, 21. Dez. Laut "Beserztg." erichienen heute vormittag wermittag mehrere Unabhängige bes Arbeiterrats begleitet von bewassneten Sosdaten in dem Geschäftsräumen der "Bürgerzeitung" und erklärten, daß sie von heute ab den Betried übernesmen würden. Die disherigen Leiter des Geschäfts und die Redaltion traten unter Protest von ihren Posten zurüff.

Gegen Die wirtschaftliche Absperrung.

Düsselvors, 21. Tez. Die nordweisliche Generater beit deutschen Eisen- und Stankubultrielten richtet an die Wasselfenftillstandskommission in Spaa eine dringende Borstellung, die Unterdindung der Zusuhr von Lothringer Erzen und der Saarkohlen mache die Aufrechtersaltung der Hochosenindustrie unmöglich. Es seien nur noch für einen Monat Borräte dorhanden. Dann militen die Betriebe stillgelegt und Hunderstausende von Arbeitern entlassen werden. Auch die verlangte Lieferung von Koks und Manganerzen an Eljas-Lothringen und Frankreich müßte ausgeden.

Frankreich verlangte momatlich 420000 Tonnen Kols, 9000 Tonnen reines Manganerz und außerdem für die Besatungstruppen 15000 Tonnen Brennstoff, die auf dentschen Transportmitteln anzuliesern waren. Die dentsche Wasssenkillstandskommission in Spaa er-Närte dazu nur imstande zu sein, wenn eine entsprechende Gegensieserung (Eisenerze, Kohlen usw.) ersolge. Ter französische Bertreter bezeichnete dies als Welchmung und verließ die Sitzung. Tie Verhandlungen sollen am 23. Tezember in Luxemburg weitergesührt werden.

Berlin, 21. Dez. In der Waffenstillstandskommission in Spaa wurde von General Rudant bekanntgegeben, daß die Jagd innerhalb der neutralen Jone der Kontrolle der militärischen Lokalbehörde unterliege. Bezüglich der Internierung der Armee Madensen er Klärte General Audant, daß die Entwassung und Internierung dieser Truppe und des Generalseldmarschafts im Austrag des Marichalls Food bestehen bleibe.

Der Mheinvertehr.

Bertin, 21. Dez. Der Borschenbe der seindlichen Binnenschisschertskommission hat über die Besörderung von Gütern aller Art aut dem Röbein und seinen Reden-Missien, soweit sie in die besetzten Gedierer Arbein, kobsetzte sie in die besetzten Gedierertransport (Materialien, Rohstosse, Ledensmittel usw.) ist untersagt von däsen des linken Abeinnsers zu einem des rechten Abeinnsers; 2) Die Transporte vom Insten User zum Insten User dum fusten User und der vom rechten User zum Insten User dum einsten User zum einem der den barischen verden, ebenso die vom rechten User zum rechten User. — Jeden Tag vor 6 Uhr abends ist Berickt von den Schissenverungen, den Leistungen der Umschlagplähe während der lehten 24 Stunden einzureichen. Die Schissenverungen sind zu überwachen; 3. Der Schisseversehr von neutralen Ländern nach Mieinstationen ist die auf weiteres erlande.

Renbifdung bes Lonauftaats?

Wien, 21. Tez Nach dem "Fremdenblatt" frügte die französische Regierung in Bien an, ob Tentich-Desterreich geneigt wäre, mit den anderen Teilen dur tröberen Tonanmonarchie wieder ein einseisliches Josegediet zu bilden. Tentsch-Oesterreich antwortete, es set grundsäulich nicht abgeneigt, die Schwierigkeit liege aber bei den anderen Reichsteilen, namentlich Ungarn, das die Vorberrschaft haben möchte. Auch könnte die wirtschöftliche Bereinigung nur so derstanden werden, daß sie den etwaigen volltischen Anichluß Tentsch-Oesterreichs an das Tentsche Reich nicht unmöglich mache. (Dann hälte der Plan für Frankreich tein Interesse mehr. liederigens soll Italien bereits gegen die Bereinigung Einspruch erhoden haben. D. Schr.)

Nur noch 9 Puntic.

Washington, 21. Des. Im Senat schlug bes republikanische Führer Lodge vor, 5 von ben 14 Bunkten Wilsons bis nach dem Schluß bes Friedenskongresses zu vertagen, nämlich, den Böllerbund, die Freiheit den Meere, die Geheimbipsomatie, die wirtichastliche Beichränfung und die Einschränkung der Riftungen.

Mus ben Rolonien.

Bartlu-West, 16. Dez (Renter.) Wenister Dewei erllärte auf dem Kongreß der Diamantengröber, die britische Regierung beabsichtige Teutsch-Südwest afrika der Regierung der südafrikanischen Union auszuliesen. Diese jollte auch darüber zu Rate gezogen werden, was mit Teutschoftafrika zu geschehen habe.

Belgrad, 21. Dez. Die Bereinigung Montenegrod mit Gerbien ift amtlich befanntgegeben worben.

Erfranfung Des Raiferpaars.

Berlin, 21. Tez. Die "Dentsche Itg." melbet and bem Haag, ber Kaiser sei ernfilich erfrankt. Auch bie Kaiserin liegt schwer front barnieber.

Rach einem Brivattelegramm der "Frankf. Argikt ans dem Hang ift der Krankheitszustand der Kassersteden Bochen, als die Anslieferungsfrage in der Deffentlickeit verhandelt wurde, starke Fortickritte, wozu eine Rerven-Erschülterung hinzutrat, der den Russersteden das Bedenklichste beeinstusste.

Der fellhere beutsche Kniser ist ebenfalls ernsthase erkrankt. Sein Ohrenleiden hat sich erheblich verschlechtert und es besieht die Gesahr, daß es auf das Gehirn übergreist. Bei dem Kniser sind ebenfalls nervose Erscheinungen als Folge der Aufregungen sestanden.

Behntägige Betriebseinftellung in Babern.

München, 21. Des. Wegen der Kohlennot siech sich der Demobilmachungskommissar gezwungen, eine 10-tägige Arbeitsruhe für alle gewerdlichen Betriebe mit mehr als 10 Arbeitern und zwar vom 23. Dez die zum 1. Januar 1919 anzuordnen. Die betrossenn Apbeiter erhalten für den Berdienstansfall eine Entschädigung von 90 Brozent ihres Berdienstes auf Rechnung der Staats bzw. der Reichskasse.

Erhöhung des Rohlenpreifes.

Gifen, 22. Tez Das rhein.-westf. Kobleninndika erhölt vorläufig dis Ende Februar am 1. Zannan 1919 die Richtpreise einschließlich Koblen- und Umsatzsteuer für Kobs um 21.7 Mt. für die Tonne. Den wie jür Kols um 21.7 Mt. für die Tonne. Den neuen Briseltpreisen liegt der zeige Bechpreis zugrunde. Bei einer Steigerung des Bechpreises würde sich der Briseltpreis entsprechend erhölzen. Die Preissteigerung wird mit der außerordentlichen Steigerung der Selbskosten durch die Lohnerböhungen begründet, welche den Bergleuten dewilligt werden mußten, dei gleichzeitigex Berkirzung der Schichtbauer.

Das ameritanifde Friedensprogramm.

Baris, 21. Tez. Die Bariser Rusgabe des "Arwhorf Herald" melbet, das Friedensprogramm sei dem Senatsansschuß in Washington übergeben worden. Die Hauptpunkte seien: Keine Entschädigung der Kriegskosen für alle Verbsindeten, Ersat der Schäden nach Masgade der Leistungssähigkeit Teutschlands und gleichberechtigte Kusnahme des Feindes in den Böllerbund. Umtliches.

Cheramt Ragold. Mufhebung ber fleifchlofen Tage am 24, unb 3 1. Tezember 1918.

Die Aleischversorgungeftelle für Württemberg und Johensollern bat in Bulaffung einer Ausnahme bon § 1 ber Bunbesrareverordnung gur Ginfchrantung bes Fleifch und Fettberbrauchs bom 28. Oftober 1915 (NGBL G. 714) geftattet, bag am Dienstag, den 24. und am Dienstag, ben 31. Degember 1918 in ben Debgereien und Gle.ich warenbandlungen Steifch und Gleifchwaren abgegeben werben burfen. Das Berbot ber gewerbsmäßigen Berabfolgung bon Riendipelfen an Berbrauder in Gaftwirtichaften bleibt jebod befteben. Die (Ctabt-)Schultzeigenamier werben erfucht, die beteiligten Breife bierauf in ortsüblicher Beife hinguweifen.

Ragold, ben 22. Des. 1918.

900 H H 3 21.23.

Landesnamrichten.

Altensteig 23. Dezember 1918 * Berfett murbe auf Mafnchen ber Gifenbahnaffiftent Bermann Rein in Grogiachfenbeim nach Altenfteig-

" Begriffnugsg ottesblenft. Wie angefindigt, fand am gefirigen Soontag in ber hiefigen Stadtfirche, Die in ihren Gingangen und am Altar geschwudt war, ein Begrugungsgottesbienft für unfere beimgefehrten Rrieger ftatt. Bwar find noch nicht alle Krieger gurud und manche noch untermege jur Deimat, aber viele Buden find wieber ausgefüllt und die heimgefehrten Rrieger waren in ber Rirche febr gabl-reich vertreten. Gie fonnten es wohl fparen, weich' berglichen Anteil bie Rirchengemeinbe mabrend bes Ariege an ihrem Schidial genommen bat und wie groß die Genugtuung und Freude ift, die Arieger wieder gu Daufe gu miffen, in ber friedlichen bon ihnen beichnitten Beimat, beren ihr Cebnen mabrend ber langen Abmefenheit, in allen Gefahren und Roten, galt. In berglicher Beife begrufte Ctabipfarrer Sang bie wiedergefehrten Arieger und gedachte ber in Befangen chaft befindlichen, ber Beruiften u inebefonbere ber teuren Befallenen, biebie Trene für Deimat und Baterland mit ihrem Tobe beffegelt haben. Unenblich ichlen bie Bifte ber, mabrend bie Gloden gufammenfauteten, felerlich gur Boriciung getommemen Gefallenen unferer Stadt. In Richrung und Wehmut ging biefer erufte, denkwirbige Alt vor fich, ber manche Erane auslöfte. Wie zogen fie alle an unferem geiftigen Muge pornber, alle Die teuren Gefiolten, Die blubenbe 3. gend, Die Gatten und Bater, beren nir bier fo viele opfern mußten. Trefflich paffende Bieberverfe aus bem Gefangbuch woren in ben Gotteebienft eingefügt und gewiß haben viele ber beimgefebrien Rrieger aus Brund ihres Derzens miteingestimmt in bas Dantlieb :

Mich haft bu auf Ablerbflögeln oft getragen väterlich. in ben Talern, auf ben balleln munderbor errettet mich. Schien nur alles ju jerrinnen, malb boch beiner Sief ich innen. Laufenbe, taufenbmal fet bir, großer Roulg, bant bafür ! Bielen taufenb mit jur Seiten und jur Rechten geginmal mehr, liebeit bu mich boch beglet en burch ber Engel flattes Beer, bag ben Roten, bie mich beangen, ich jedennoch bin entgangen. Taufenb., taufendmal fei bir, großer Ronig, bant bifur!

Men Teilnehmein aber wird ber Begragungsgottesbienft

in ber biefigen feirche unvergeffen bleiben.

" Berfammlung ber deutschen bemofrutifchen Bartei. Die auf geftern Abend bon der Ortegrappe Altenfieig ber bentiden bemofratifden Bartet in ben Saal bes , Grinen Boum" auberaumte Berfammlung war febr gut befucht und ber Saal von Männern und Frauen bicht bejeht. Drn. Stadtmundarat Bogel leitete Die Berfammlung und be- Burger. Der neue Staat muffe im Gleifte ber fogialen grufte in einleitenden Worren bie Grichlenenen. Alebann | Gerechtigfeit aufgebaut werden, aufgebaut auf ben Echfellern

ergriff Dr. Schmib aus Stuttgart, ber bor einigen Woden auch in Simmerefeld fprad, bas Wort gu bem angefündigten Thema: "Bir und bie Andern". Rebner fnüpfte mit feinen Ausführungen an die Revolution an und führte ans, wit mit bem Tag ber Revolution fcblechtes und gutes von und geichieben fet. Es gelte nun. fich ber neuen Beit anzupaffen und an ben Anfban bes neuen Staates gu geben. Der neue Staat werbe ein Bolts. fraat fein, in bem bas Bolt feine Gefchide felbft in bie Sand ju nehmen habe. Das und in Die Sand gelegte Recht berge zuglein bie Bflicht in fich, und gwar fur Mann mib Frau, bei bem Wieberaufbau bes Staates mitgubelfen u. fich politifch ju betätigen. Auch die Frou, welche mab rend bes Kriegs fo unendlich viel geleiftet habe, fet nun berechtigt worben, in ber Politik mitzusprechen. Die Frau fet noch unporbereitet und gelte es fur fie, fich in der Bolitif gu verantern, bag fie ebenfo gielbewußt werbe in ber Bolitif wie ber Dann Gr führte aus, wie ber Bufammenfolug auf politifdem Gebiet notig fel und wie notig is fet, fest nicht rudwärts, fonbern bormaris gu feben, bena bas Biel, bas por mis liege, fei fo beilig und fo groß, daß man teine Beit habe, rudmarts gu fchauen. Ebenfo fel es nuplog, unn noch ben Simbenboden gut fuchen. Ge gelte, bormarts gu feben und feine Pflicht gu tim, nicht bag man einmal an ber Schwelle fiche, mo bie Auffdrift laute : Bu fpat. Der Rebner wendete fich baun ben verichiebenen an beren Barteien ju, gunachft ber neugegrunbeten Burgerpartei. 3hr Rame laute gut, in Wirflichfeit felen es bauptfachlich Ronfervative, Die fich barin gujammenfdliegen und bie fich icheuten, ihren fraberen Ramen wit Rudficht auf begangene Gunden beigubthalten. Der Rebner ging bann pur Mritit bes Brogramms ber Burgerpartel über und bob auch bervor, mas bae Brogramm nicht enthalte, gegenüber bem Brogramm ber benifden bemofratifden Bartel. Das Programm ber Burgerbartet fet ein Programm ber Berichwommenheit und Unflarbeit. Rurgfichtig mare co, wolle bas beutiche Boit ans Furdt bor ber roten Blut Schut bei ber Realtion fuchen. Bare Bring Dor ein Jahr feitber gefommen, batte es feine Revolution gegeben. Der Rebier geht bann in feinem Bortrog gar Befprechung ber Sozialbemofratie über arb führte aus, mas bie beutiche bemofratifche Partet bon ibr icheibe. Insbefonbere ift es ber Romunmismus, ber, wie man es fest eilebt bar, in Rufeland fo fdweren Schiffbruch erlitten bat. Die b. bemp. fratifche Bartet lebne es ab, bem Banern feinen Befit gu nehmen, ober bie Induftrie gu berftantlichen. Wenn man bie Barteiperfammlungen ber Cogialbemofratie beinche, fo bore man nichts von ihren eigentlichen Endsielen. Der Rebner ging bann auf bas Programm ber beutiden bemo fratischen Bartel ein, bas jest erfchienen ift und hob bereor wie biejes flipp und fiar lage, was bir Bartet wolle. Der neue Staat muffe auf ben Gapfellern ber Demotratie und ber fogialen 3bee aufgebaut werben. Das von Brogramm ber bemifden bemofratifaen Bariet fet ein Brogramm auf bem fich bie Nationallibetale Partel und bie Fortidrit liche Bartei Die Danbe reichen. Der Riedner beipricht eingeine Bunfte bes Brogramms und hob ba u. a. bervor, bag ber Bauer auf femer Scholle bleiben folle, fonit nehme man ihm bas Berg one bem Leibe. Dogegen fei bie Berteilung bes Grofigrundbifiges notwendig. In ber Indufirie muffe ber Unternehmergeift mid . Gien erhalten bleiben. Heberall ba, wo eine Weiterentwidlung nicht möglich fei, maffe ber Staat eing eifen. Spubitate, Die ein Staat im Staate feien, muffen unter ben Staat gestellt werben. Der Reducr weifi auf bie Midnigfeit ber Brobleme ber Countifierung ber Betriebe bin Der Riaffer tampf wulfe gufubren. Der Burger ift und bleibe Arbeiter und ber Arbeiter bleibe

ber bemofentischen und ber foriaten 3bee und barüber muffe fteben : "Weg mit bem Rlaffentampf, für Rlaffenveridhnung." Bei einem Renaufbau tonne man mit einem Programm, wie mit bemjenigen ber Burit. Burgervartet nichts aufangen. Es fet Bflicht baffir gu forgen, bag am 12 Jan. fur Württemberg und am 19. Januar furs Reich eine Bolteregierung gewählt werbe, wie fie ber Rebner gegiichner hat. Rotwendig fei, bag ber nene Staat freiheitlich geführt werbe und einen Aufbau mit foglalem Ausgleich erhalte Unter biefem Beichen jei ber Gieg ficher. (Beifall.) Stadtwundurgt Bogel bantte bem Rebner und forberte gur Einzeichnung in bie Mitglieberlifte ber beutiden bemofratifchen Bartei auf. An ben Bortrag fclog fich eine Disfuffion an, an ber fich befonders Retter Jetter, Bauwertmeifter Marquarbt und Dr. Comib beteiligten. Relfor Jetter machte Ausführungen über ben Aufban ber feitherigen Regierung und Bertretung bes Boltes und hob befonders auch hervor, daß die Frauen mun politisch merden und mablen muffen. Bamberfmeifter Darquardt übte Rritif an der alten Regierung und Diplomatie, Dr. Schmib iprach fiber beiber Ausffibrungen und bob inabefonbere ben Unterichied hervor, bag feither die Dimifter nicht bem Meichotag verantwortlich gewesen feien, fonbern bem stail .. filuftig werben aber bie Minifter ber Boltsregierung berantwortlich fein. Im übrigen erinnerte er nochmals baran, bas alte liegen zu loffen und fich ben Mufgaben ber Gegenwart und Bufunft gugumenben.

" Ausftellung ber Frauenarbeitsfcule. Bu befannt geichmadvoller art maren geftern mittag wieder bie Arbeiten ber Frauenarbeitefchule bier ausgestellt. All bie funfivollen Rabel- und andere Riffen, Laufer, Deden, Riffenbeguge, Baide, Tofden, Sauben und Meiber zeugten in ihrer pfinftlichen u. forgfältigen Ansführung bon bem Bleig ber Schulerimmen und bem Beidid ber Lebrerin Grl. Reff. Much bem Bebarinis ber jegigen Beit Rechnung tragende, aus Reften, burch geichidte Bermenburg bergeftellte febr bubiche Rieibungeftude und Gebrauchogegenftanbe maren gu feben und burfien ben Befucherinnen ber busfiellung manche Anreg. ung gegeben baben.

Beihnachtsfeier ber Jugen bvereine. 3m bicht befesten Brougierfaal fand geftern abend bie Beihnachtofeler ber Jugensvereine ftatt. Derr Gt. Saug hielt eine Begrußungear fprache in ber er um Rodficht für bie bice jahrigen Unfführungen ber Bereine bat und betonte, bag bie Jugend fich die Aufführung nicht nehmen laffen wollte, obwohl fouft bie Reiten nicht bagu feien. Ruch enigen Deflamationen bon Bünglingen u Jungfrauen führten lettere bas luftige Stud Die Franfiurtere" auf, bas großen Beifall fand u. mobet fich befonbers Gri, Rathe Rern in febr gewandter Beife als Frantfartere auffpielte. Die Junglinge zeigten noch eine Scene aus Ballen eine Lager, bae bie bortmaligen Golbatenbrauche beleuchtete. Ge mar biefes Jahr eine lurge Beier und mit allgemeinem Bedanern, bof bie Feier fo fing beenbet mar, verließ man ben Caal.

. Dochmaffer. Die Schniefalle ber letten Tage maren fo ausgiebig, bag in ben boher gelegenen Orten des binteren Balbes ber Schnee über einen halben Deter boch liegt Rus ift ber Schneefall in ein fold anegiebiges Regenmetter übergegangen, bag bie Rogolb faft ufervoll ift,

ja an einzelnen Stellen ansgutreten beginnt.

Ragold, 21. Deg. (Organifation ber geiftigen Bernfe.) Derr Gem. Oberlebrer Weinbrenner hatte geftern Die Ungeboilgen ber geiftigen Bernfe in ben Traubenfaal eingelaben, um ju einer Organisation Stellung ju nehmen. Rach langer Diefuffion, beren Inhalt hauptjächlich Bwed und Biel ber Organisation und ob biefe politich ober nichtwolitisch fein muffe, wurde auf Borichlag bes Borfigenben ein Hus. iong gewählt, in welchem Mitglieder oller Berufsorganifattonen bertreten finb.

Ecuctrucht. 199

3ch preise bich und finge, Berr, beine Bunbergunb', Die mir fo große Dinge Blaber ermiefen bat. Denn bad ift meine Pflicht: in meinem gongen Leben Dir Bob und Dant gu geben, Mehr hab' und fann ich nicht.

Rote Rosen.

Roman von S. Courths-Mahier.

(Fortfenung.)

(Machbruck verboten.)

Grafin Gerlinde batte in einer bumbfen Erftarrung auf feine Worte gehort. Mun die Wefahr ber Entbedung porfiber mar, hatte biefe vergangene Spi-fobe aus feinem Beben fein Intereffe mehr für fie. Bie fdredte erft wieber auf, ale er bon feiner Brant Parace

"Ich werbe natūrilch schweigen. Aber — bu balt mir noch gar nicht gesagt, mit wem bu bich verlobt halt."

Der gesbannte, beinliche Ausbrud verichwand aus feinen Bugen. Er ftrich fich über bie Stirn und

dabe ich das vergessen. Alfo, meine Braut ist die Freiln Josta von Waldow, die Tochter des Ministers."
Wieder fuhr die Gräfin auf.
"Das ist doch unmöglicht"
Er sah sie kohfichittelnd an.
"Ich verstehe dich nicht. Unmöglich? — so sagte du zum zweiten Wale. Warum erscheint dir meine Werlodung so unmöglich?"

Ste gwang fich mit aller Straft gur Rube Nofia von Wasdow ist doch noch ein Kind gegen bich, sie nennt dich Ontel Rainer. Wenn du von ihr spracht, geschah es, wie ein Ontel, der von einem Kinde spricht."

Es gunte in feinem Geficht, als fei ibm biefer

"Das ist eine alte Gewohnheit aus Jostas Kin-dertagen. Dadurch hast du dir wohl ein salices Blid von ihr gemacht. Sie ist bereits einundzwan-dig Jahre alt."

Gin bojes Leuchten fprübte in Gerlindes Augen auf, bas fie unter ben gesentten Lidern verbarg. 3m Berhaltnis ju bir ift beine Brant bennoch ein Kind. Siedzehn Jahre Unterschied zwischen Mann und Weid — das ist viel. Du hast viel Mut beswiesen, mein lieber Rainer, daß du ein so junges Wesen an dich gedunden haßt," sagte sie langsam, als ringe sie schwer um sedes Wort.

Er sah sehr ernst, sast bedrückt vor sich hin. Das merkte sie bei einem schwellen, forschenden Ausbild.

"Dieje Bebenten find mir narftrlich auch getom-

men. Aber trogdem habe ich es gewagt, um Josta zu werben. Und sie har mie ihr Jawort gegeben."
Bieder flog ihr Blid hinüber in sein nachdenkliches Gesicht. Sie konnte nicht anders, sie mußte neister sprechen gegen diese Berlodung. Ihr war, als milise sie eine halb verlorene Bosition zu retten suchen. Weit Anstrengung zwang sie sich zu einem weichen, milden Tou.

"Es find nicht fo febr bie Jahre, bie zwischen bie und beiner Braut liegen. Wahre Liebe fann ja größere Sinderniffe überbruden. Aber bu liebft Fraulein von Bialbow nicht, und soviel ich nach beinen Erzählungen beurteilen kann, begt fie auch nur eine kindliche Liebe für dich, so, wie ein junges Mädchen eben einen guten alten Ontel liebt, aber nicht ben Mann, dem fie fich mit Leib und Geele ju eigen gibt. Das gebe ich bir gu bebenten, lieber Better, aus meiner ehrlichen marmen Freundschaft für dich beraus. Ich fürchte, bu haft nicht gut geian. Das fage ich bir als erfahrene Frau. Es ift eine Qual ohnegleichen, eine Ebe ohne Liebe gu fuhren, und bu bift nicht ber Wann, in einer inla

wen Che Genüge gu finden. Bon Fraulein von Balwenn fie fühl und berglos genug ift, fich mit einer folden Che abgufinden, bann wird fie ichlecht gu bir baffen. Ift fie aber ein tief veranlagtes, gemutvolles Wefdöpf, jo wird fie noch mehr barunter zu leiben haben als du. Als ungeliebte Frau eines ungeliebten Mannes gu leben, ift eine Sollenqual."

Sie hatte immer eindringlicher gesprochen, weil sie von seinem Gesicht las, daß ihre Worte ihn unruhig und bedenklich machten.

Mis fie fcwieg, fab er fie mit einem ernften

"Liebe Gerlinde, ich weiß es zu schätzen, daß dur au wir sprichft, wie es ein reblicher Freund tun warbe. Ich bante bir bafür, benn ich fann mir benten, baß bid bas lleberwindung gefostet bat. Du batteft bid "Rein, dazu balte ich die Freundschaft gwifden

Er war eine viel zu vornehme und gerade 87tur, als bag er an ein falfches Spiel bei ihr gebacht batte. Wie er veranlagt mar, munte er co ihr boot anrechnen, daß fle alles anbere beifelte ließ, um thu

in ehrlicher Freundspaft zu ermahnen. D – dann hast du es in der liebereitung getan, Micht mabt – nun reut es dich. Dann zögere nicht, diesen Freund aus zu viachen. Noch ist es nicht zu soch Beffer, einen Irrtum einfeben, als ein verfehltes Lebem der Berzweiflung.

Er schüttelte jedoch rubig und bestimmt ben Robf. "Du irrit, Gerlinde, bon einer liebereilung met-nerfeits fann nicht bie Rebe fein. Es ift bochite Beit für mich, au beiraten, und es ftand icon feit langem bei mir fest, bag Josta meine Frau werden sollte. Sie ift mir fo im tiessten Bergen lieb und wert, und auch fie ift mir berglich gugeton, wenn fie mir auch feine bim melfturmende Liebe entgegenbringt. 3ch liffe eif ein harmonische Ebe mit ihr."

Fortfehung folgt.

Sozialiftifche Landesverfammlung.

(-) Stutigart, 21. Dez. Ber Landesvorstand ber württ. Sozialbemotratie hat auf heute und morgen Die Genoffen gu einer außerorbentlichen Lanbesversaumlung nach Stuttgart einberufen. Der Borfigenbe Fifcher betonte bie Rotwenbigfeit, alle Rraft gegen ben Militarisunis und gegen weitere Kriege einzusepen. (Buruf: Auch gegen ben Kapitalismust) Der Krieg habe bie Sozial-bemorratie in fast allen Ländern gespalten. Ministerprafibent Blos ermahnte zur Einigfeit und Geichloffenheit gegen ben außeren und inneren Feind. Wenn es jest nicht gelinge, bie Errungenschaften ber Revolution festzuhalten, fo werbe bie Gelegenheit, bie die Beltgeichichte geboten habe, nicht fo bald wieder fommen. In ben erften Wochen ber Revolution hatten fast alle bittgerlichen Barteien bie feierliche Berficherung abgegeben, fie würben fid) auf ben Boben ber neuen Regierung ftellen. Dies waren aber unr Rebensarten. Die gefamte burgerliche Breise verdächtigt bie neue Regierung. Die gewährte Breffesteiheit sei von ihr migbraucht worben. Das fei aber fein Beiden, bafg bie Regierung ichwach fei. Er glaube, daß wir in dem Wahlkampf eine fozialiftische Mehrheit erringen werben. Abg. Keil fagte: In einem Meer von Blut und Tränen fei das alte Deutsch-land untergegangen. Er hielt den Zeitpunkt des And-bruchs der Revolution (9. November) nicht für günftig, weil da erft ber Banfrott ber alten Berrichaft augemelder war. Es wäre vorteilhafter gewesen, wenn sich die Nevo-Aution in dem Augenblich vollzogen hatte, in dem ber Riebergang bes tapitaliftischen Gewaltspftems mit all feinen Birtungen ben tiefften Buntt erreicht hatte. Die alte Regierung habe ben Blid für bie wirtichaftliche, phofisiche und pfochische Tragfabigfeit bes beutichen Bolfs berloren. Für ben Ansbruch des Weltfriege machte ber Redner die Entwicklung bes Rapitalismus in allen Lanbern ber Welt verantwortlich. Kaifer Wilhelm babe es jeboch mabrend feiner Biabrigen Regierungszeit nie verftonben, in ber Geele bes eigenen Bolles und in ber frember Boller gu lefen. Die Sozialbemofratie bleibe für heute und alle Jufunft die Partei des Friedens. Mit ber Monarchie fei es endgültig vorbei. Und wer es etwa wagen follte, die alte militärische Berrichaft wieder aufgurichten, wilrbe es mit bem entichloffenen Biberftand ber großen Mehrheit bes Bolls gu tun haben. Go fcnell als möglich muffe die Bollsvertretung und Bolferegierung geschaffen werben, bie die Ordnung auf bemotrati-Scher Grundlage wiederherzustellen haben. Gine Diftatur, tomme fie bon oben ober bon unten, febnen wir ab. Es ware vertebrt, die Schmaroger am Bolle gu ftrafen; es fei vielmehr Aufgabe, fie gur politischen Arbeit beran-Bugieben. Er wurde ben Anichluft Dentich-Defterreichs an bas Reichsgebiet aufs frendigfte begrußen, wie auch bie Ginigfeit ber beutiden Gtamme gewahrt werben mulfe. Die republikanifche Staatsform muffe für Buritemberg und bas Reich bleiben. Die Arbeit bleibt bas einzige Mittel, das beutsche Boll aus feinem Ungliff zu retten. Das große Broblem ber Cogialifierung fonne nur bei bollftanbiger Diffiplin ber Arbeiterichaft bewältigt werben: für gewagte wirtschaftliche Erperimente fei unsere Beit nicht geeignet. Man tonne bem Gogialismus feinen schlechteren Dienst erweisen, als wenn man ihm die raditalen Ibeen aufzubrängen verfuche. Eine schablonenhafte Streichung auch , ber großen Kriegsanleihezeichnungen würde ben Banfrott febr vieler Baufen, ber Gemeinben, Berficherungsanfiniten ufto. im Gefolge haben, Rebner wandte fich bann gegen die anberen Barteien, vor allem die neugegrundete Bürgerpartel und bas Bentrum. And bas Programm ber neuen Deutschen bem. Partei fanb feine Unabe por ben Angen bes Rebners; benn in biefer Bartei haben fich Grofifinangiers und Groffinduftrielle jufammengefunden, bie auf bem Boben bes privatfapitaliftifchen Birtichaftefinfteme fteben. Die Rebe Reils foll nach einem Beichluft ber Berfammlung in Drud gegeben und ben Rednern als Richtlinien für die Wahlagitation in die Sand gegeben werben. Bum Schling murbe bie Aufstellung ber Randidaten gur Lanbes- und Rationalberfammlung besprochen.

(-) Stuttgart, 22. Dez. (Aus bem Bartet-leben.) Die Burtt. Burgerpartei fcreibt: Die Bartei betrachte es als ihre Aufgabe, wenn irgend möglich, eine Berftanbigung junachft gwiiden ber beutich-nationalen Bolfsbartei und ber Dentichen Bolfsbartei auf national-

bemotratifder Grunblage berbeiguführen.

(-) Etutigart, 29. Teg. (Hus bem Briegen minifterium.) Generallentnant v. Dofeder ift jum Stellvertreter bes Leiters bes Arjegewejens ernannt wor-

(-) Stutigart, 21. Dez. (Bom Golbatenrat.) Der Lanbesausichnis bes Solbatenrats Burttemberg hat bei ber Reichsregierung beantragt, bag bie Offigiere tilnftig feine Erlaubnis gur Berebelichung einzuholen brauchen. Es foll genügen, wenn die vollzogene Berehelichung bem Eruppenteil mitgeteilt wird. Alle Mannichaften, Die weniger als 6 Monate gebient haben - außer ben Kriegebeichabigten -, haben ihre Entlaffungsanzuge wieber abguliefern. Der Babjenstreich wird auf abends 10 Uhr

(a) Stuttgart, 22. Dez. (Deimtebr ber Trupe pen.) Wie wir bom Kriegeminifterium bernehmen, hat bie 240. Inf.-Division aus Fernborf (Kreis Jugen) mitgeteilt, daß noch vor Weihnachten ein Transport bon eine 2500 Mann altefter Jahrgange in ben Demobilmachungsorten Eglingen, Labwigsburg, Stutigarf 13 ift nunmehr am 21. d. M. abends bas 6. Bataillon und Ulm eintressen wird. Bom Landst-Jus-Regt. Kr. in Eglingen eingetrossen. Ferner kommt ans Rosenheim in Banern bie Nachricht, bag vom Landw.-Felbart.-Rent. Nr. 1 ber Gtob. Die 2 Mbie Inno und die 5. Matferie und bom Landiv.-Juf.-Regt. Nr. 121 bie 9. Nomp, umb eine halbe M.G.-Kompagnie aus ber Ufraine angesommen sind. Das Fuss-Art.-Ngt. Ar. 13 besindet sich zurzeit zwischen Fusba und Derbbeim. Boraus-sichtliche Abbeförderung zwischen bem 23. und 31. Dez. in ben Demobilmadungsort IIIm.

Inferate für bie morgige, auf Beihnachren auflie enbe Rummer bitten wir fru baeitig aufzugeben.

Stegte Rachrichten.

BEEB. Amperdam, 23. Dez. Rieums ban ben Dag meint, bag Lloud George, um nicht bie Unterfitibung ber englifden Arbeiter gang und gar gu verlieren, gegwungen fein werbe, Bilfon in feinen Beftrebungen gu unterfrugen.

MTP. Genf, 22. Dez. Action francaife bom 18. 12. und l'Gpoche be Toulouse vom 18. 12. bezeichnen bie Berfildelung Deutschlands fin ble einzige Barantie, fur bie Bezahlung ber beutiden Kriegbidulben. Das anzuwenbenbe Suftem langfriftiger Amortifierungen fet nicht gefichert, wenn Dentschland in einigen Johren bas 3od abiquiteln fomte. Rabical vom 18. 12. verlaugt als Emidabigung Teilzahlung ber Ariegeichalben Dentidlanbe bie Abitetung feiner Rolonialgebiete u. eint internationale Rontrolle ber Roblengruben und Griraguiffe.

MED. Saag, 28. Dez. Nieuw Courant vennt bie neueften Beidiuffe bes Berliner Arbeiter- und Golbaten tongreffes verfianbig und meint, es icheine in Dentichland gut abzulaufen Rur bie Ausftanbe mit ihren ibrichten Lobnforberungen blieben bebenflich. — Maasbobe fagt: Dit bem Beichluß zu Gunften ber Ginberufung ber Rational-

versammlung ift eine Schwenfung jum Guten eingetreten. 2012. Berlin, 23. Cept. Die Ansprüche Bolens auf wertvolle Gebietsteile im bemiden Often find von brennenbem Ernft. Insb.fonbere ift, wie ber Bormaris fagt, bie Befahr in größter Rabe, bie bem beutiden Befit bes oberichlefiichen Roblengebiets von polnifder Seite brobt. - 3a Oft Codien werbe unter ben wenbifden Bewohnern eine fiarte tichedifche Bropaganda getrieber. Durch Meugerungen ber bort weilenben trangofifchen Offigiere werbe man gu ber Bermutung getrieben, bag eine Be-febung fachflider Gebieisteile bereits beidloffene Cache fei.

BEB Berlin, 23. Dez. "Coo be Baris" will melben fonnen, bog bie Friedenstonfereng infolge ber Reife Billfons nach England und ber bevorftehenden Menberung bes englifden Stabmette beriagt wurde und trubeftene anfangs

Februar beginnen werbe.

WIB Berlin, 23. Dez. Die Dochiculen Erlangen, Tubingen, Königsberg, Salle, Wittenberg, Stuttgart, Sam-nober, Nachen, Tanzig, Tharanbt haben einen bon 167 Projessoren unterzeichneten seierlichen historisch begründeten Broteft eingelegt gegen Frankreichs Anfprüche und Dafe

nahmen jum erneuten Rand bes beutschen Elfag.
WEEB. Berlin, 22. Dez. Der frang Blahtommanbant bon Doch ft hat angeordnet, bag ber gesamte Bertebr amifchen bem befegten Geblet und ber neutralen Bone, alfo auch zwischen Sochft und Franklutt a. M. vonlig gesperrt wird. Alle erzeilten Boffe find für ungültig ertlart worden. Die Franzosen haben in ber Grenzstadt Ried die Schienen autgeriffen. Dierburch muß in den Bororten von Frarffurt a. Di, in fungefter Beit Arbeitslufig-felt entpieben Die frangösische Befagung bat aber gleich-zeitig die Stellung von Geifeln welche bas Wohlberhalten ber Arbeiter gewährleipen follen, angeordnet.

Erner und Bering ber 20. Rieferfichen Buchbruderet Allenfteig Fir bie Schriffleitung verantwortlich: Lubwig & a u.L.

Altenfteig.

Württemb. Bürgerpartei

= Deffentliche Versammlung ==

für Männer und Frauen

am Donnerstag, 26. Dezember, mittags 3 Uhr im Gafthaus z. "Linde."

Rebner:

Rechtsanwalt Dr. Schott-Stutigart

Wir laden Manner und Frauen hierzu freundlich ein.

Rilteufteig.

Giner werten Ginwohnerschaft von bier und Umgebung gur Renntnisnahme, bag ich bas

Seilergeichäft

meines verftorbenen Baters in gleicher Beife meiterführe, n b bitte ich um geneigten Bufpruch.

NB. Auch verarbeite ich Wert im Lohn unter Bus ficherung reeller und pfinftlicher Bebienung.

Fiedrich Wittlinger.

Mitenfteig.

Jungerer Berr

fucht

geräumiges, gut möbliertes

Jimmer

Schriftl. Offecte unter "Mobl. Bimmer" an bie Erp. b. Bl.

Blicheiberg.

Mm 27. 06. Mis. (Johannes-Feieriag) vertaufe ich einen Burf



Joh. Roller.

Sparkaffe Altenfteig

E. G. m. b. S.

Telefon Rr. 58.

Pofifchedfonto Eintigart Rr. 3695 (Raffenlotal im Rathaus.)

Bir nehmen von Jebermann

Spar-Ginlagen

in allen Beträgen von 1 M. bis 20000 M.

entgegen. Tägliche Berginfung : Binsfuß 4%. Bei Rudjahlungen wird in ber Regel auf Rundigung vergichiet.

Die Raffenverwaltung.



Lieferichilttert machen wir Bermanbten und Befannten bie überaus ichmeraliche Mitteilung, bag nach Gottes unerforschlichem Ratichlug unfer lieber Cobn und Bruber

Triedrich

Birtichaftetomp., Felbret. Depot 248

in einem Rriegslagarett am 3. Obober ben Belbentob gefunden und feinen ichon 2 gefallenen Brubern Johannes und hermann Daft im Tobe nachgefolgt ift.

Die tieftroutruben Eltern:

Friedrich Maft und Frau Rofine geb. Schuler.

Trauergottesbienft am Bonnerstag ben 26. Dezember, nochm. 1/12 Hhr.

Codes Unzeige.



Teilnehmenben Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir bie fchmergliche Dits teilung, bag unfer lieber Bater, Groß- unb Combegervater

Friedrich Mönch

nuch turger, fcmerer Rrantheit im Alter von nabegu 70 Jahren fanft in bem Beren entichlafen ift. Um ftiffe Teilnahme bitten :

ber Cobn :

Georg Monch, 3. 3t. in Gefgich.,

bie Schwiegertocher :

Barbara geb. Roch mit ihren 6 Rinbern.

Beerdigung am Weihnachtsfeft, nachm. 2 Uhr.

Bu vertaufen

Saloneinrichtung ===

unbenüht, aus guter Brivathaushallung, beftebend in

2 Fauteuils mit, 2 Fauteuils ohne Urm= lehnen, 1 Sopha, 1 Salontisch, 6 eckig fomie ca. 30 Pfund icones, gebrauchtes

Roghaar.

Ggenhaufen-Altenfteig.

3m Auftrag :

G. Raifch, Sattler.

Alteufteig Dorf.

Bur Anfertigung famtlicher

Seilerwaren

im Lohn

empfiehlt fich ben Bandmirten beftens

Michael Bayer Seiler.

In stillen Stunden

wird Ihnen und ben Andern ein gutes Buch Freude und Stimm ung ins Haus bringen. Berfäumen Sie deshalb nicht den Einkauf eines Buch es.

W. Riefer'sche Buchhandlung



Landwirte.

Wer Backofen, Backherde ober Fleischräucher anschaffen will, verlange fofort Breislifte von

> Johs. Werner Magolb.

Spielberg.

Eine mit bem 2. Ralb 37 Wochen trächtige



verfauft

Friedr. Hauser.

Miteufteig.

Gege eine Beige fcones, gefunbes, biltres, por meinem Saufe tigenbes

Stockholz

en bar bem Berfauf aus.

Philipp Smaible.

Miteufteig. Stabt.

Gegen Lebensmittelmarke 2 merben bom 23. Degbr. ab bei Baul Bech, Raufmann, Lorenz Luz, Maufin. und Friedrich Rau, Bacher

250 Gramm Gries in 48 Pfg. bus Pfund,

125 Gramm Granpen zu 44 Bfg. das Pjund und 125 Gramm Grühe ju 44 Pfg. bas Pfund

abgegeben.

Den 21. Dez. 1918.

Stadticultheißenamt.

Bart.

Todesanzeige.



Teilnehmenben Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Dit" teilung, bag uns unfere liebe

im Alter von 6 Jahren nach furger Mrantheit burch ben Tob entriffen murbe.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, nachm. 2 Hor fratt.

In tiefem Schmerg :

Georg Rlink u. Frau Elifabeth, geb. Gabel mit ihrem Georg.

Milienfteig.

Tajden= Lampen Erfay-Batterien und Birnen



Benzin

empfiehlt

Lorenz Luz jr.

Seirat!

Bitmer, finberios, Gube ber Boer 3., ev., eig. Burogefcaft in Stadt im Samarzmalbfreis, traf. tig, gefund, angen. Menfere, mit Bermogen, beabfichtigt Bieberverheiraiung mit ev. Fraulein ober Bitme, Bermogen erwünfcht. Ginheirai auf Il. Ladengefcaft, Birtfcaft u. a. nicht ausgefchloffen.

Ernfig. Antrage womöglich mit Bild an Die Grp. bs. Bl. unter Chiffre &. R.

C. 28. Lug Rachfolger Rein Bahler jr.

Rorbwaren

aller Mrt, befonbers : fcon bemalte Spahnkörbe

Rähkörbe

Reisekörbe

Saushaliungs- und Markthörbe

mit 1 und 2 Dedel offen und fur Boftverfand

Prattiiche

Haushaliungs-Gegenstände

in Glas, Borgellan nud Steinant, Turvorlagen Sorghobefen

> Dofenträger Rravatten Ohrenschützer Wickelgamafchen

Ruckfäcke Lebermanfchetten Sandkoffer

aus imit, Beber in verichtebener Große und foliber Aufmachung Rinberleiterwagen herborragenbe Andwahl ftarter Sandwagen

> Rinberftühle hohe und niebere

Christbaumschmuck

Blastugeln loje in Ration ju 12 Stud,

Magige Preife!

Telefon Rt. 5.

Meihenkugelu weiß und bunt in großer Musmahl (Gunelshaar Chriftbaumf nee Kurz= und

Galanteriewaren pon ben billigften bis gu ben feinften Gachen

Elrbetrefaiten Rah Chatonillen Saubidubfaften

Toilettellaften Mähzenge Bandipiegel

Enfchenipiegel Baar- und Bartbur fen Unfited Ramme

Wrifierfamme ftarte Rautichni- und Bornfamme. Bürftentaf den

Beitungehalter Marttiafchen Band- u. Damentaichchen

Berliafdichen feine moberne Sachen

Biochen, Anhäuger Sale Retten (aus Blagfteinen) Cigarren nad

Cigaretten Etnie Tabalspfeifen und Cigarrenfpihen Weldbeutel Schreibzenge

Bruftbentel Gelb. Zafdien Banfnoten-Tajchen etc. etc.

Aufmertjame Bebienung! Telefon Rr. 5.

Neujahrsglüdwunschkarten

empfiehlt in großer, schöner Auswahl bie W. Rieker'sche Buchholg.

Mädchen

für Stall- und Felbarbeit, fowie ein

nicht unter 16 Jahren, fur ben Daushall gesucht.

Bu erfragen bei ber Erpb. b. BI

Mitenfteig.

Davojer= Rodelichlitten



empfiehlt billigft

Lorenz Enz jr.

Altenfteig. Ginen hellgrauen, juterhaltenen

hat billig abzugeben

wer ? - fagt bie Expb. bs. BL

Abreiß= Ralender

für 1919 fowie Blocks bieffir

Wand= Ralender

Familien-Ralender

Taschen= Ralender

empfiehlt bie

23. Rieberiche Buch.